



»Dee Rothuisspatze«

Dee Renovierung vom Rothuis es schun e kompliziert Sach, Madilde. Dos bruch sie Ziet.

Ban es nur mit de Renovierung gedoh wär, Max, dann wär dos einfach. Aber dos geht schun ganz schee in dee Substanz. Allein de Brand-schutz, Wärmedämmung on dee Barrierefreiheit senn wiet meh bee de Hälfv von de Kos-te. Dezoo kommt noch dee ganz Technik im Huis, doa blit enne net mehr vill iverig von dem, bos mer so kennt. Nur usse, doa blit es onder Rot-huis, bee mer's kenne.

Tonica spielt bei „Musik im Park“

HÜNFELD. Der Bläserchor Tonica aus Mackenzell gestaltet das zweite Konzert der Reihe „Musik im Park“ am Pfingstsonntag, 20. Mai. Beginn ist um 16 Uhr am Wella-Pavillon im Hünfelder Bürgerpark. Die Konzertreihe hat sich nach Angaben von Bürgermeister Stefan Schwenk in den zurückliegenden Jahren einen treuen Zuhörerkreis erworben. Bei freiem Eintritt haben Musikvereine, Chöre und Gruppen aus der Region mit diesen sommerlichen Konzerten die Möglichkeit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Das nächste Konzert in dieser Reihe findet am Sonntag, 17. Juni, um 16 Uhr mit der Dammersbacher Blaskapelle statt.

Gasversorgung wird erweitert

HÜNFELD-MICHELRSOMBACH. Die Gasversorgung in Michelsrombach wird erweitert. Noch bis voraussichtlich Freitag, 27. Juli, sind dazu Bauarbeiten der Stadtwerke Hünfeld in Teilbereichen der Straßen Königsküppel und Am Rombach in Michelsrombach erforderlich. Das Baufeld erstreckt sich auf Teilbereiche der Straße und der Gehwege. Dort werden Leitungsgräben ausgehoben und Gashaupleitungen sowie Hausanschlüsse verlegt. Das teilen die Stadtwerke mit.

Neuer Standort für Postkasten

HÜNFELD. Wegen der Bauarbeiten rund um das Hünfelder Rathaus hat der Briefkasten der Deutschen Post, der bislang in der Hauptstraße stand, einen neuen Standort bekommen. Bis zum Spätherbst 2019 befindet sich der Postkasten in der Oberen Hainstraße, in der Nähe des Zigarettenautomaten. Das teilt die Ordnungsbehörde der Stadt Hünfeld mit.

Hessen-Mobil will Fahrbahn erneuern

HÜNFELD-MICHELRSOMBACH. Hessen-Mobil will die Fahrbahn der Landesstraße 3378 ab dem Abzweig nach Burg-haus in beiden Richtungen erneuern. Wie die Behörde jetzt der Stadt Hünfeld mitgeteilt hat, ist dafür bis Samstag, 30. Juni, in beide Fahrtrichtungen eine Vollsperrung erforderlich.



Mehr als 400 Schafe und rund 80 Ziegen weiden bis Mitte Oktober am Weinberg.

Schafe und Ziegen weiden wieder am Weinberg

Weidesaison am Hünfelder Hausberg wurde mit Gottesdienst eröffnet

HÜNFELD. Die Herde der Schäferin Spies aus Leimbach weidet seit Sonntag wieder auf dem Hünfelder Weinberg. Bis Mitte Oktober wird das 85 Hektar große Naturschutzgebiet Weinberg von mehr als 400 Rhönschafen sowie 80 Ziegen umweltschonend beweidet. Zum Weideauftrieb fand eine Feierstunde mit Wortgottesdienst und anschließender Tiersegnung statt, bei der auch Wissenswerte zum faszinierenden Ökosystem Kalkmagerrasen vermittelt wurde.

Seltene Pflanzenarten wie die Küchenschelle, Orchideen, das Knabenkraut, aber auch die Rhöndistel und wilder Wacholder sind an den Südhängen zu finden. Für Insekten bietet die Artenvielfalt ebenso Le-

bensraum wie für seltene Schmetterlinge, Vogelarten wie den Neuntöter oder die Dorngrasmücke. Da die Artenvielfalt in den vergangenen Jahren abgenommen hatte, hatten sich die Obere Naturschutzbehörde sowie die Stadt Hünfeld als Eigentümerin der Fläche 2015 für eine tägliche Beweidung entschieden, ohne die Tiere wie gewohnt im Naturschutzgebiet zu koppeln. Nun werden die Tiere nachts auf eine kahle Fläche geführt, wo es kein Futter gibt und wo sie nur verdauen können.

Ewald Sauer vom Biosphärenreservat Rhön erklärte, dass das neue Beweidungskonzept bislang reibungslos funktioniere. Das

bestätigte auch Stadtrat Jürgen Bohl, der mahnte, die Kulturlandschaft des Kalkmagerrasens am Hünfelder Hausberg zu pflegen. Denn der Weinberg weise eine hohe Artenvielfalt auf.

Pfarrer Reinhold Kircher eröffnete die Weidesaison mit einem Gottesdienst. Am Weinberg könne der Mensch Gottes Schöpfung und Natur pur erleben. Im Anschluss an den Wortgottesdienst wurden die Schafe und Ziegen gesegnet. Zur Feierstunde, bei der auch leckere Gerichte vom Rhönlamm angeboten wurden, hatten die Schäferin und der Nabu Hünfeld eingeladen. Musikalisch wurde die Veranstaltung umrahmt von den Jagdhornbläsern.

Buntes Programm mit Liedern, Tänzen und Beiträgen in Platt

Seniorenachmittag am Donnerstag, 24. Mai, in der Stadthalle

HÜNFELD. Ein abwechslungsreiches Programm und eine reichhaltige Kuchentafel warten auf die Senioren und Seniorinnen der Stadt Hünfeld am Donnerstag, 24. Mai. Um 14 startet der Seniorenachmittag in der Stadthalle Kollpinghaus in Hünfeld. Dazu lädt Bürgermeister Stefan Schwenk herzlich ein.

Auf der Bühne gibt es Liedbeiträge von rund 100 Kindern des Evangelischen Kindergartens Zum Heili-

gen Kreuz, außerdem singen die Kinder des Kindergartens St. Jakobus und der Chor der Johann-Adam-Förster-Schule. Die Schüler der Konrad-Zuse-Schule haben einen Liedbeitrag zum Mitsingen vorbereitet, ein Grußwort spricht zudem Schulleiterin Susanne Diegelmann. Zum Mitmachen sind die Senioren eingeladen beim Lied- und Tanzbeitrag des DRK-Seniorentreffs. Der Singkreis der Me-

diana-Seniorenresidenz wird auf der Bühne zu hören sein. Einen Mundartbeitrag zum Thema „Kälte bei de Zeit verget“ hat Christa Gensler vorbereitet. Drei Tänze, unter anderem aus dem „Nussknacker“, präsentiert das Stadtballett Hünfeld.

Durch das Programm führt Stadträtin Martina Sauerbier. Die Begrüßung übernimmt Erster Stadtrat Stefan Schubert. Während des Seniorenachmittags werden zudem die ältesten Teilnehmer geehrt. In der Pause gibt es eine reichhaltige Kuchentafel. Der Eintritt ist frei.

Engeladen zu diesem Nachmittag sind alle Hünfelder Bürgerinnen und Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben. Für Gehbehinderte wird aus dem Gebiet der Hünfelder Kernstadt wieder ein Fahrdienst angeboten. Dazu können sich Teilnehmer unter Telefon (06652) 180-141 bei der Stadtverwaltung Hünfeld anmelden.



Ein abwechslungsreiches Programm wartet auf die Senioren.

Bewohner werden aktiv einbezogen

Bürgergespräch im Nord- und Ostend

HÜNFELD. Unter dem Motto „Los geht's“ laden die Stadt Hünfeld sowie der DRK-Kreisverband Hünfeld und das Kasseler Büro ProjektStadt alle interessierten Bürger am Donnerstag, 17. Mai, um 18 Uhr zu einem Spaziergang durch das Hünfelder Nord- und Ostend mit anschließendem Bürgergespräch ein.

Das ist die Auftaktveranstaltung für das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“, in welches das Quartier „Nord- und Ostend Hünfeld“ 2016 neu aufgenommen wurde. Ziel des Programms ist es, Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf zu fördern und dabei auf die jeweiligen Besonderheiten des Quartiers einzugehen. Um diese Besonderheiten im Hünfelder Nord- und Ostend herauszuarbeiten und festzustellen, wo ein besonderer Handlungsbedarf besteht, wird derzeit ein integriertes Entwicklungskonzept vom Büro ProjektStadt erarbeitet. Gleichzeitig hat auch Quartiersmanagerin Bianca Weber vom DRK-Kreisverband Hünfeld ihre Arbeit

aufgenommen.

„Wir wollen mit den Nachbarinnen und Nachbarn ins Gespräch kommen und gemeinsam Handlungsfelder für das Entwicklungskonzept definieren“, sagt Bianca Weber. „Schließlich ist das Entwicklungskonzept der rote Faden für die künftige Förderung“, fügen Dominik Reimann und Karolin Stirn von der ProjektStadt hinzu.

Der Abend beginnt mit einem Rundgang durch das Wohngebiet. Treffpunkt ist um 18 Uhr vor der Ulrich-Kirche, Appelsbergstraße 7. Der Weg führt von dort in Richtung Hersfelder Straße, zur Ströherstraße bis zum Wäldchen. Anschließend geht es zur Berliner Straße, zur Rasdorfer Straße über den Bolzplatz bis zur Kirche. Gegen 19.15 Uhr stellt das Team der Sozialen Stadt im Pfarrheim seine Arbeit vor. „Alle Bürger sind eingeladen, sich einzubringen“, sagt Bürgermeister Stefan Schwenk. Es besteht auch die Möglichkeit, nur zum Bürgergespräch zu kommen.



Ehemalige Schule wird verkauft

Interessenten können sich bis Juni melden

HÜNFELD. Der Magistrat der Stadt Hünfeld bietet die ehemalige Schule mit Lehrerwohnung in Molzbach zum Verkauf an. Das teilt Erster Stadtrat Stefan Schubert mit.

Das eingeschossige Gebäude wurde 1915 gebaut und ist teilunterkellert. Auch ein Nebengebäude gehört dazu. Der ehemalige Klassenraum und der darüber liegende Dachboden wurden zu einem Dorfgemeinschaftshaus und Musikraum umgebaut und von 2005 bis 2009 saniert.

Die ehemalige Lehrerwohnung mit einer Wohnfläche von rund 122 Quadratmeter im Erdgeschoss und das Dachgeschoss sind derzeit vermietet. Die Gesamtwohn- und -nutzfläche

beträgt 203 Quadratmeter. Die Gesamtgröße des Grundstückes beträgt 2120 Quadratmeter. Auf dem Grundstück befindet sich ein städtischer Spielplatz, dessen öffentliche Nutzung für weitere zehn Jahre ab Kaufdatum vertraglich geregelt werden soll.

Interessenten senden bis Donnerstag, 14. Juni, um 10 Uhr ein Kaufgebot im verschlossenen Umschlag an den Zweckverband Hessisches Kegelspiel, Interkommunale Kooperation Finanzwesen, Am Anger 2, 36088 Hünfeld. Nähere Auskünfte sind bei Kirsten Klüber von der Stadtverwaltung Hünfeld unter Telefon (06652) 180-162 oder per E-Mail liegenschaften@huenfeld.de erhältlich.